Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 69 (1962)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

«d'Joweid» Nr. 18, die Hauszeitung der Maschinenfabrik Rüti AG., wird eröffnet mit einem Gruß an die neuen Mitarbeiter. Der Willkommgruß, mit Bildern geschmückt, ist einerseits gegliedert in eine kurze Orientierung über die Entwicklung der Maschnenfabrik Rüti AG., über ihre Produkte und ihre Bedeutung auf dem Weltmarkt sowie über die Oertlichkeiten im weitläufigen Betrieb, und anderseits weist der Gruß auf die schöne Gegend des Zürcher Oberlandes hin, die für eine sinnvolle Freizeitgestaltung als gesunde Ergänzung zur täglichen Arbeit weite Möglichkeiten offen läßt. Ueber die landschaftlichen Reize im Dreieck Rapperswil—Bachtel—Pfäffikon gibt eine lustige Orientierungskarte Auskunft, und neben der Registrierung der Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Rüti geben die Rubriken «Freizeitwerkstatt — Lesegesellschaft — Musikvereine — Sportvereine — Sportanlagen — Aussichtspunkte» dem neu eintretenden Mitarbeiter erschöpfende Information. Im weiteren orientiert die Hauszeitung über Aus- und Weiterbildung an den verschiedenen Schulinstitutionen in Rüti, wie auch über die Sozialeinrichtungen, das Wohlfahrtshaus Jonahof, die Betriebskrankenkasse und das Kreisspital Rüti. Neben den Kapiteln «Vertreter-Nachwuchs» und «Webermeister in Rüti» berichtet ein Mitarbeiter der MF, wie er im Val d'Hérens eine Handweberei gefunden habe und im Gespräch mit einer Weberin feststellen konnte, daß sogar in den Walliser Bergen der Name RÜTI ein Begriff ist. «Griechenland — Joweid-Lehrlinge im Examen — Im TEE-Zug der SBB unterwegs — Bergwanderung der Konstruktionsabteilung» sind weitere interessante Abhandlungen. — Einmal mehr wird die gehaltvolle Schrift mit den Kapiteln «Im Ruhestand — Unsere Jubilare — Verstorbene Aktive — Verstorbene Pensionierte» abgeschlossen.

Die 4 von Horgen bringen in ihrem aparten Mitteilungsblatt Nr. 41 einleitend unter dem Titel «Das alte und das neue Horgen» einen kurzen geschichtlichen Abriß mit der Erwähnung der Wasserstraße Limmat — Zürichsee — Walensee. Horgen entwickelte sich zum wichtigsten Umschlagplatz vom See- auf den Landweg, der nach der Innerschweiz führte. Nach 1406 stand Horgen unter der Hoheit Zürichs, erlebte die Vorteile der Zürcher Staatsverfassung, aber auch die negativen Seiten, denn Horgen wurde auch in die Händel, in die Zürich oft verstrickt war, hineingezogen. Lebendig ist das Auf und Ab der Horgener Seidenindustrie beschrieben. Horgen beherbergte in den 80er Jahren ein amerikanisches Konsulat, und die private Webschule, um 1855 von J. J. Staub geleitet, erfreute sich eines ausgezeichneten Rufes. Dank dieser florierenden Seidenindustrie entstanden Hilfsindustrien und aus ihnen die vier weltbekannten Textilmaschinenunternehmen. — Horgen ist mit seinen 14 600 Einwohnern nach schweizerischen statistischen Begriffen eine Stadt.

Ergänzt sind diese lebendigen Schilderungen durch Fachartikel der vier Firmen. Die Gebr. Stäubli & Co. berichten über ihre Spezial-Doppelhubmaschine für Namenweberei mit endloser Papierkarte Typ Na. Sam. Vollenweider AG. veröffentlicht zwei Aufsätze mit den Titeln «Welche Anforderungen stellt der Fachmann an eine neue Tuchschermaschine?» und «Personalprobleme in Ihrer Stückputzerei». «Elektrischer Kettfadenwächter KFW 1600» und «Flachstahllitzen in schwerer Ausführung» sind die Beiträge der Firma Grob & Co. AG. Abschießend schreibt die Maschinenfabrik Schweiter AG. über «Unsere Schußspulautomaten Typ MSK» und «Unser Super-Schußautomat Typ MSKL».

Die «Kugellager-Zeitschrift» Nr. 2/1962, herausgegeben von der SKF Kugellager Aktiengesellschaft, Zürich 8, erfreut den Leser mit zwei interessanten Abhandungen. G. M. Rial berichtet über «Modernisierung des rollenden Materials der britischen Eisenbahnen». Im Aufsatz werden verschiedene Schienenbustypen, Drehgestellausführungen und Achslagergehäuse kurz beschrieben. — E. Schweizer ist der Verfasser von «Experimentelle Bestimmung der mittleren Belastung eines Wälzlagers bei veränderlicher Last». Der Artikel gibt Auskunft, wie bei Lagerungen, die veränderlichen Belastungen ausgesetzt sind, es schwer sein kann, auf theoretischem Weg die Lagerbelastungen genau zu berechnen, insbesondere wenn Stoßkräfte auftreten. Mit den augenblicklich zur Verfügung stehenden Mitteln zur Messung von Spannungen im Betrieb — unter anderem Meßstreifen — kann man auf experimentellem Wege die Belastungsmöglichkeiten für die verschiedenen Lager feststellen, wonach die mittlere Lagerbelastung relativ genau berechnet werden kann. Im Aufsatz wird beschrieben, wie man die Mittelbelastung der Wälzlager eines Backenbrechers feststellte.

Diese lesenwerte Fachzeitschrift für Kugel- und Rollenlager wird ergänzt durch die Themen «Güterwagen für die Beförderung von Kraftfahrzeugen — Moderne Schachtwinden mit SKF-Lagern — Lagerung englischer Kirchenglocken».

«Textiles Suisses» Nr. 3/1962 wird mit den traditionellen Rubriken eröffnet — mit den Nouveautés der Zürcher Seidenindustrie und den Schöpfungen der St.-Galler Baumwoll-Stickereiindustrie. Dieser apart bebilderte Teil findet durch die Kollektionsberichte der namhaften Schweizer Firmen eine vortreffliche Ergänzung. Bei den Taschen- und Kopftüchern scheint dem Ideenreichtum der Dessinateure keine Grenzen gesetzt zu sein — immer wieder finden neue Themen den Beifall. Berichte über die Textilien an der Schweizer Mustermesse, über die 100-jährige Familientradition Gugelmann in Langenthal, über das Baumwollfest im Basler Rheinhafen, über den Weltkongreß des CIRFS leiten zu den Standbildern an textilen Schauen in Barcelona, Melbourne und Frankfurt, und die Briefe aus Deutschland, New York und Los Angeles dokumentieren die Weltverbundenheit schweizerischer Textilunternehmen. Als Repräsentant unserer hochentwickelten und modischen Industrie vertritt «Textiles Suisses» 3/1962, herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, das Prestige in der ganzen Welt.

In diesem Zusammenhang sei deshalb ganz besonders auf die fruchtbare Tätigkeit des Chefredaktors Charles Blaser hingewiesen. Seit 40 Jahren wirkt er an der Zentrale für Handelsförderung. Die Wertschätzung, die der «Textiles Suisses» in der Schweiz und im Ausland gezollt wird, verdankt sie zum größten Teil ihrem Chefredaktor. — Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren dem Jubilaren und wünschen ihm noch recht viele Erfolge und Freude an seiner inhaltsreichen Tätigkeit.

«Brown-Boveri-Mitteilungen» Nr. 7/8/1962. In der Doppelnummer «Wärmetechnik in Dampfkraftwerken» befaßt sich K. Nichus mit diversen Problemen des sogenannten «kalten Endes» einer Dampfkraftanlage, nämlich mit Fragen, welche Naßdampf, Kondensation, Vorwärmung des Kesselspeisewassers, Speisepumpen und ihre Antriebsarten etc. betreffen. Ist ein vorhandener Kraftwerkverband durch ein neues Kraftwerk zu erweitern, werden Betriebsumstände und wirtschaftliche Gegebenheiten des bestehenden Kraftwerknetzes die Auslegung der neuen Anlage weitgehend mitbestimmen. Auch für die Wahl der optimalen Anzahl Stufen der Speisewasservorwärmung sind sowohl technische als auch wirtschaftliche Ueberlegungen maßgebend. Beide Gebiete stellt G. Oplatka anschaulich dar. — Speisewasservorwärmer für Hoch- und Niederdruck sind wichtige Elemente im Wärmekreislauf. Ihre konstruktive Gestaltung beschreibt G. Baumann un-

ter dem Titel «Konstruktive Lösungen im Bau von Speisewasservorwärmern». — Im Artikel «Speisepumpenantriebe für große Kraftwerkeinheiten» werden alle wichtigen Antriebsarten für Kesselspeisepumpen mit dem Zwecke diskutiert, die technisch und wirtschaftlich sinnvollen Lösungen, insbesondere bei regelbarer Drehzahl des Antriebes, vergleichend darzustellen. Mit diesem Problemkreis befassen sich W. Hossli, H. Mühlhäuser, O. Seippel und L. Soos. — Im Zusammenhang mit der Wahl der Kesselspeisepumpe steht die Frage ihrer Aufteilung in eine Vor- und Hauptpumpe, worüber F. Giger berichtet. — Für Kondensationsanlagen an Orten, wo Kühlwasser sehr knapp oder teuer ist, oder dann überhaupt fehlt, wird manchmal Luftkühlung vorgeschlagen. Dieses Thema behandelt G. Oplatka unter dem Titel «Luftgekühlte Kondensationsanlagen» auch im technisch-wirtschaftlichen Vergleich zur normalen Wasserkühlung. — Mit der für den Betrieb der Kondensationsanlage bedeutsamen Frage der Spannungskorrosion an Kondensatorrohren und ihrer Abklärung durch Versuche befassen sich G. Baumann und E. Szabo in den Artikeln «Zerstörung von Messingrohren durch Spannungskorrosion» bzw. «Spannungskorrosionsversuche an Kondensatorrohren». — Im Artikel «Wasserabscheider für Naßdampfturbinen in Atomkraftwerken» berichten W. Vollmann und A. Kuhn über eine neue Wasserabscheiderbauart mit großen Berührungsflächen sowie geringen Druckverlusten. Mit der Entwicklung dieses Abscheiders steht auch der nächste Artikel von B. Kolb «Messung der Tropfengröße im Naßdampf» im Zusammenhang.

Den Abschluß der vielgestaltigen Sondernummer bildet die von A. Merk verfaßte Darstellung der Entwicklung der Kraftwerkanlagen der Provinciale Noordbrabantsche Electriciteits Mij. (PNEM), Geertruidenberg (Niederlande). Mit Turbogruppen der Einheitsleistung 50/56 MW begann der Ausbau der «Amer-Zentrale» im Jahre 1950. Heute steht er in der vierten und fünften Ausbauetappe mit je einer Maschinengruppe der vierfachen Leistung von 190/220 MW. Dabei hat sich der Bedarf an umbautem Raum im Maschinensaal je installiertes Kilowatt für diese letzten beiden Etappen gegenüber dem erwähnten ersten Ausbau auf rund die Hälfte vermindert.

«CIBA-Rundschau» 1962/4 — «Die Elektronenmikroskopie in der Textilforschung» und «Textilfasern unter dem Elektronenmikroskop» sind die Hauptthemen dieser außerordentlich interessanten CIBA-Rundschau. Die Elektronenmikroskopie ist das Resultat einer gewaltigen Forschungsarbeit. Die Zusammenfassung aller neuen Kenntnisse der Wellenmechanik gestattet es der Wissenschaft, in das Gebiet der supramolekularen Strukturen einzudringen, wo die Angströmeinheit, d. h. der 10 000ste Teil eines Mikron, als Maß dient. P. Kassenbeck, Direktor des Physiklabors des Institut Textile de France, Paris, gibt in der ersten oben erwähnten Abhandlung Einblick in ein phänomenales Instrument, das die unfaßbare 300 000fache Vergrößerung ermöglicht. Im zweiten Thema erläutert der Verfasser die mit diesem Instrument erzielten Forschungsresultate auf dem Gebiet der textilen Fasern und offenbart damit eine neue Welt.

Ergänzt ist die «CIBA-Rundschau» 1962/4 mit den «Koloristischen Zeitfragen» und dem «Cibacron-Kurier».

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

8 a, 3. 363003. — Färbevorrichtung mit zwei Wickelwellen für Stoffbahnen, insbesondere für Laboratoriumszwecke. Erfinder: Dr. Ernst Ganz, Riehen, und Serge Glitsch, Binningen. Inhaber: CIBA Aktiengesellschaft, Basel.

8 a, 5/01. 363004. — Maschine für das chemische Reinigen von Textilien. Erfinder: Heinrich Führung, Augsburg (Deutschland). Inhaber: Böhler & Weber KG, Memminger Straße 6—7, Augsburg (Deutschland). Vertretung: E. Blum & Co., Zürich.

8 b, 33. 363005. — Einrichtung zum Krumpfen von Textilstoffbahnen mit einer in Rüttelbewegungen versetzbaren Führung für die Textilstoffbahn. Erfinder und Inhaber: Robert Augsten, Direktor, Bochumer Straße 45, Düsseldorf-Rath (Deutschland). Vertretung: Bernhard & Cie., Bern.

8 m, 1/03. 363007. — Verfahren zum Färben von Wolle. Erfinder: Dr. Werner Bossard, Riehen bei Basel, und Dr. André Pugin, Basel. Inhaber: J. R. Geigy AG, Basel.

8 k, 1/40. 363321. — Procédé pour l'imprégnation d'un tissu de fibres de verre. Inventeur: Paul Rochas, Saint-Cyr-au-Mont-d'Or, et Maurice Coupez, Lyon (Rhône, France). Titulaire: Institut Textile de France, rue de la Faisanderie 59, Paris 16e (France). Mand.: André Schott, Genève.

8 m, 1/04. 363322. — Verfahren zur Herstellung echter Färbungen und Drucke auf Cellulosetextilmaterialien. Erfinder: Dr. Hans-Heinrich Bosshard, Binningen. Inhaber CIBA Aktiengesellschaft, Basel.

29 b, 3/20. 363122. — Verfahren zur Herstellung von künstlichen Fäden, Bändern, Filmen und dgl. aus Viskose und nach diesem Verfahren hergestelltes Gebilde. Erfinder: Charles Leroy Henry, Candler, und Gilbert Ivo Thurmond, Asheville (N. C., USA). Inhaber: Algemene Kunstzijde Unie N. V., Velperweg 76, Arnhem (Niederlande). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

76 c, 24/01 (76 c, 31). 363598. — Verfahren und Vorrichtung zum Drehen eines endlosen Fadens. Erfinder: Alvin Leonard Breen, West Chester/Pa., und Martin Victor Sussmann, Wilmington/Del. (USA). Inhaber: E. I. Du-Pont de Nemours & Company, Wilmington (Del, USA). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

79 b, 24 (79 b, 21/01). 363602. — Masse filamenteuse susceptible de filtrer des gaz, procédé de fabrication de cette masse filamenteuse et appareil pour la mise en œuvre de ce procédé. Inventeur: William Thomas Allman, Jr., Ralph Grady Higgins, Jr., Charles Richard Haley, Rock Hill/S.C., Claude Emerson Layman, Charlotte/N.C., et James Frank Carothers, Jr., Fort Mill/S.C., (USA). Titulaire: Celanese Corporation of America, Madison Avenue 180, New York 16 (USA). Vertreter: E. Blum & Co., Zurich.

76 c, 25. 363919. — Halterung für Spinn- und Zwirnspindeln. Erfinder Alfred Schüssler, Günther Uhlemann, Karl-Marx-Stadt, und Erwin Schäfer, Mittweida (Deutschland). Inhaber: VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt, Altchemnitzer Straße 27, Karl-Marx-Stadt (Deutschland). Vertreter: A. Braun, Basel.

76 d, 6. 363920. — Führungsvorrichtung an einer Spulmaschine für einen Fadenführer, welcher auf einem Schlitten angeordnet ist, der auf einem Führungsteil verschiebbar ist. Erfinder: Stefan Fürst, M.-Gladbach (Deutschland). Inhaber: Dr. Ing. Walter Reiners, Peter-Nonnenmühlen-Allee 54, M.-Gladbach (Deutschland). Vertretung: Dr. Ing. G. Volkart, Zürich.